

Das unreine Herz wird gereinigt – Sonntagsschule Februar 2014

Das Herz ist das Zentrum des Lebens und des Denkens im Menschen:

Mehr als alles andere behüte dein Herz; denn von ihm geht das Leben aus.

Spr 4, 23

Er bildete ihnen Mund und Zunge, Auge und Ohr und ein Herz zum Denken gab er ihnen. Mit kluger Einsicht erfüllte er sie und lehrte sie, Gutes und Böses zu erkennen. Er zeigte ihnen die Größe seiner Werke, um die Furcht vor ihm in ihr Herz zu pflanzen. Sie sollten für immer seine Wunder rühmen und seinen heiligen Namen loben.

Sir 17, 6-9



Böse Gedanken bringen Trennung von Gott und Verunreinigung:

Verkehrte Gedanken trennen von Gott; wird seine Macht herausgefordert, dann weist sie die Toren zurück.

Weish 1, 3

Was aber aus dem Mund herauskommt, das kommt aus dem Herzen, und das verunreinigt den Menschen. Denn aus dem Herzen kommen böse Gedanken, Mord, Ehebruch, Unzucht, Diebstahl, falsche Zeugnisse, Lästerungen. Das ist's, was den Menschen verunreinigt!

Mt 15, 18-20

Das Herz des Menschen ist nach dem Sündenfall (Adam und Eva) verunreinigt und böse. Das unreine Herz ist verbunden mit der Sünde:

Als aber der Herr sah, daß die Bosheit des Menschen sehr groß war auf der Erde und alles Trachten der Gedanken seines Herzens allezeit nur böse, da reute es den Herrn, daß er den Menschen gemacht hatte auf der Erde, und es betrückte ihn in seinem Herzen.

1 Mo 6, 5-6

Schlangenbrut, wie könnt ihr Gutes reden, da ihr böse seid? Denn wovon das Herz voll ist, davon redet der Mund. Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz des Herzens das Gute hervor, und der böse Mensch bringt aus seinem bösen Schatz Böses hervor.

Mt 12, 34-35

Viele Menschen wollen das Gute nicht. Sie glauben nicht an Gott, sondern an das Geld. Viele wollen gar kein reines Herz:

Niemand kann zwei Herren dienen, denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird dem einen anhängen und den anderen verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon!

Mt 6, 24

»Mit den Ohren werdet ihr hören und nicht verstehen, und mit den Augen werdet ihr sehen und nicht erkennen! Denn das Herz dieses Volkes ist verstockt, und mit den Ohren hören sie schwer, und ihre Augen haben sie verschlossen, daß sie nicht etwa mit den Augen sehen und mit den Ohren hören und mit dem Herzen verstehen und sich bekehren und ich sie heile.«

Mt 13, 14-15

...Als Jesus diesen daliegen sah und erfuhr, daß er schon so lange Zeit in diesem Zustand war, spricht er zu ihm: Willst du gesund werden?

Joh 5, 6

...Und er konnte dort kein Wunder tun, außer daß er wenigen Kranken die Hände auflegte und sie heilte. Und er wunderte sich wegen ihres Unglaubens.

Mk 6, 5-6

Einige wenige wollen jedoch ein reines Herz. Wie kriegen wir ein reines Herz?

1. Durch die Buße (die reuevolle Umkehr zu Gott und das Aufgeben der Sünde): Und wenn ihr eure Hände ausbreitet, verhülle ich meine Augen vor euch, und wenn ihr auch noch so viel betet, höre ich doch nicht, denn eure Hände sind voll Blut! Wascht, reinigt euch! Tut das Böse, das ihr getan habt, von meinen Augen hinweg; hört auf, Böses zu tun! Lernt Gutes tun, trachtet nach dem Recht, helft dem Bedrückten, schafft der Waise Recht, führt den Rechtsstreit für die Witwe!

Jes 1, 15-17

Nun hat zwar Gott über die Zeiten der Unwissenheit hinweg gesehen, jetzt aber gebietet er allen Menschen überall, Buße zu tun.

Apg 17, 30

Lass ab vom Bösen, mach deine Hände rechtschaffen, reinige dein Herz von allen Sünden! Sir 38, 10

2. Durch das demütige Gebet: Erschaffe mir, o Gott, ein reines Herz, und gib mir von neuem einen festen Geist in meinem Innern! Ps 50, 12

Und der Zöllner stand von ferne, wagte nicht einmal seine Augen zum Himmel zu erheben, sondern schlug an seine Brust und sprach: O Gott, sei mir Sünder gnädig! Ich sage euch: Dieser ging gerechtfertigt in sein Haus hinab, im Gegensatz zu jenem. Denn jeder, der sich selbst erhöht, wird erniedrigt werden; wer aber sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden. Lk 18, 13-14

3. Durch die gesegnete Teilnahme an den Heiligen Sakramenten (Beichte, Heilige Kommunion, Krankenölung usw.): Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit. 1 Joh 1, 9

Wenn wir aber im Licht leben, wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander und das Blut seines Sohnes Jesus reinigt uns von aller Sünde. 1 Joh 7

Ist jemand von euch krank? Er soll die Ältesten der Gemeinde zu sich rufen lassen; und sie sollen für ihn beten und ihn dabei mit Öl salben im Namen des Herrn. Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden begangen hat, so wird ihm vergeben werden. Bekennt einander die Übertretungen und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet! Das Gebet eines Gerechten vermag viel, wenn es ernstlich ist. Jak 5, 15-16

4. Durch den lebendigen Glauben: Und siehe, da brachten sie einen Gelähmten zu ihm, der auf einer Liegematte lag. Und als Jesus ihren Glauben sah, sprach er zu dem Gelähmten: Sei getrost, mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben! Mt 9, 2

...Deshalb sage ich dir: Ihre vielen Sünden sind vergeben worden, darum hat sie viel Liebe erwiesen; wem aber wenig vergeben wird, der liebt wenig. Und er sprach zu ihr: Dir sind deine Sünden vergeben! Da fingen die Tischgenossen an, bei sich selbst zu sagen: Wer ist dieser, der sogar Sünden vergibt? Er aber sprach zu der Frau: Dein Glaube hat dich gerettet; geh hin in Frieden! Lk 7, 47-50

5. Durch Schweigen: Herr, stelle eine Wache an meinen Mund, bewahre die Tür meiner Lippen! Laß mein Herz sich nicht zu einer bösen Sache neigen, daß ich gottlose Taten vollbringe mit Männern, die Übeltäter sind. Ps 140, 3-4

6. Durch gute Gedanken: Im übrigen, ihr Brüder, alles, was wahrhaftig, was ehrbar, was gerecht, was rein, was liebenswert, was wohl lautend, was irgend eine Tugend oder etwas Lobenswertes ist, darauf seid bedacht! Phil 4, 8

7. Durch Fasten (mit Buße): So ist ein Mensch, der seiner Sünden wegen fastet, aber hingeht und dasselbe wieder tut. Wer wird sein Gebet erhören und was hat er von seinem Fasten? Sir 34, 31

8. Durch Demut und Mühe: Sieh meine Demütigung an und meine Mühsal und vergib alle meine Sünden! Ps 24, 18

Die Hll. Märtyrer Innas, Pinnas und Rimmas

Die drei Heiligen waren Slaven aus Skythien (heutige Ukraine) und Jünger des Hl. Apostels Andreas. Durch



ihre Predigten halfen sie viele zum christlichen Glauben zu kommen und taufte sie; Um Christi willen wurden sie getötet; wie Schlachtschafe wurden sie geachtet. Ein Barbarenfürst ergrimmte gegen sie und wollte sie zu zwingen, die Götzen anzubeten. Als sie sich weigerten, ließ er in das Eis der Donau einige Pfähle einschlagen und die Märtyrer daran binden. Durch den schrecklichen Frost und den Druck des Eises starben sie und übergaben ihre Seelen Gott. Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes, noch irgend ein anderes

Geschöpf vermochte sie zu scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.